

## **Die Finanzkrise - allgemeinverständlich**

*Heidi besitzt eine Bar in der Innenstadt. Um den Umsatz zu steigern beschließt sie, die Getränke der treuen Kundschaft – mehrheitlich Alkoholiker ohne Arbeit – aufzuschreiben, ihnen also Kredit zu gewähren.*

*Das spricht sich herum und dadurch drängen sich immer mehr Kunden in Heidi's Bar.*

*Da sich die Kunden um die Bezahlung vorerst keine Sorgen machen müssen, verteuert Heide die Preise für Wein und Bier, die meistkonsumierten Getränke, und erhöht damit massiv ihren Umsatz.*

*Der junge und dynamische Kundenberater der lokalen Bank sieht in diesen Kundenschulden wertvolle künftige Guthaben und erhöht die Kreditlinie für Heidi.*

*Er macht sich keine großen Sorgen, er hat ja die Schulden der Alkoholiker als Deckung.*

*Am Sitz der Bank transformieren top ausgewiesene Banker diese Kundenguthaben in SUFFBOND, ALKBOND und KOTZBOND um.*

*Diese Papiere werden dann weltweit gehandelt. Niemand versteht zwar was die Abkürzungen bedeuten und wie sie garantiert werden.*

*Da die Kurse aber steigen, stellt ein Riskmanager (inzwischen selbstverständlich entlassen – Begründung: er war zu negativ) der Bank fest, das man die Schulden der Alki's von Heidi's Bar langsam einfordern sollte.*

*Die können aber nicht zahlen. Heidi kann ihren Kreditverpflichtungen nicht nachkommen und macht Konkurs.*

*SUFFBOND und ALKBOND verlieren 95 %, KOTZBOND hält sich besser und stabilisiert sich nach einem Verlust bei 80 %.*

*Die Lieferanten hatten Heidi's Bar längere Zahlungsfristen gewährt und zudem in die Papiere investiert: der Weinlieferant geht Konkurs, der Bierlieferant wird von einem Konkurrenten übernommen.*

*Die Bank wird durch den Staat gerettet.*